

Crossing Alaska

Die einzige dreiwöchige, klassische Rundreise, welche Alaska intensiv erleben lässt und deutschsprachig begleitet ist. Sie haben die Gelegenheit, um «The Last Frontier», wie die Alaskaner ihr Land nennen, wirklich ohne Hektik zu bereisen und intensiv kennenzulernen. Wir machen es uns zum Prinzip, am selben Ort immer zwei Nächte zu verbringen. Dies bedeutet, dass wir an einem Tag mit dem Fahrzeug reisen, um den nächsten Tag mit einem lokalen Ausflug (z.B. Denali Nationalpark oder Wal- und Gletschertour) und vielen weiteren Aktivitäten zu verbringen. Auch einfache Wanderungen stehen auf dem Programm und für spontane Tierbeobachtungen und Foto-Stopps ist genügend Zeit vorhanden. Auf dieser Reise haben wir optimale Voraussetzungen, um das Naturparadies Alaska in vollen Zügen zu geniessen. Wir übernachten wenn möglich in rustikalen und landestypischen Unterkünften. Die ultimative Alaska-Rundreise mit vielen inbegriffenen Ausflügen und viel Zeit für Spontanität.

Internetcode: ALA010105

Tag 1-2: Anchorage Ankunft und Empfang durch die Reiseleitung sowie Transfer zur ersten Unterkunft. Der zweite Tag ist für einen Besuch im Anchorage Museum reserviert, um einen ersten Einblick in die Kultur und reiche Geschichte von Alaska zu erhalten. Ebenfalls geplant ist eine Stadtrundfahrt und Zeit zur freien Verfügung.

Tag 3: Anchorage – Valdez Nach der ersten Fahrstrecke bis Palmer geht die Reise in östlicher Richtung über den Glenn Highway durch ein fruchtbares Tal und vorbei am Matanuska Gletscher weiter. Hier erleben wir eindrücklich den Rückgang der Inlandgletscher in Alaska durch die Klimaerwärmung. Nach einer längeren Tagesetappe erreichen wir gegen Abend Valdez an der Küste im Prince William Sound, wo wir zwei Nächte verbringen und einen Schiffsausflug in den Prince William Sound unternehmen.

Tag 4: Valdez Ab Valdez fahren wir auf der heutigen Wal- und Gletschertour entlang der Gletscherzunge des Mears Glaciers, dem spektakulärsten Gezeitengletscher Alaskas. Täglich stürzen grosse Mengen des Eisriesen ins Meer und formen ein Labyrinth von treibenden Eisbergen, das

Seehunde als Spielplatz nutzen. Das nährstoffreiche Wasser lockt Seehunde, Seelöwen, spielende Otter, Orcas und andere Wale in den Golf von Alaska. Auch Papageientaucher und Weisskopfseeadler können oft beobachtet werden. Sehr oft fährt das Schiff praktisch direkt am Ufer entlang und die Besatzung wird uns viel Wissenswertes über das Meer und seine Bewohner zu erzählen wissen. Übernachtung noch einmal in Valdez.

Tag 5: Valdez – McCarthy / Kennicott 134km nördlich von Valdez biegen wir vom Richardson Highway aus nach Osten auf die McCarthy Road ab. Die Strecke verläuft teilweise auf dem Bahndamm der Anfang des letzten Jahrhunderts gebauten Bahnlinie. Unterwegs überqueren wir die atemberaubende Kuskulana Bridge und geniessen bei gutem Wetter die überwältigenden Ausblicke auf die Wrangell-St. Elias Mountains.

Tag 6: McCarthy / Kennicott Der heutige Ausflug führt uns hinauf zur alten Mine von Kennicott. Wir haben genügend Zeit, um die ganze Anlage zu besichtigen. Zwischen 1910 und 1920 wurde hier mehr Kupfer gefördert als irgendwo anders auf der Welt. Als die Mine 1938 schliessen musste, verliessen praktisch alle Menschen den Ort über Nacht. Dieser Eindruck ist bis heute bei einem Streifzug durch die alten Gebäude geblieben.

Tag 7: McCarthy / Kennicott – Denali Highway Am heutigen Tag steht uns eine lange, aber auch interessante Fahrt bevor. Wir verlassen den Wrangell-St. Elias Nationalpark und erreichen im Verlauf des Tages den Denali Highway. Über die baumlose Tundra sehen wir bei klarer Sicht am Horizont die Berge der Alaska Range. Die nächsten beiden Übernachtungen erfolgen in einer rustikalen Lodge mitten in der Wildnis.

Tag 8: Denali Highway Wir verbringen den ganzen Tag in der arktischen Tundralandschaft und haben genügend Zeit für eine Wanderung. Die Umgebung ist wirklich einmalig und ein gemütlicher Tag kommt nach der doch langen Fahrt am Vortag gerade zum richtigen Zeitpunkt.

Tag 9: Denali Highway – Fairbanks Wir nähern uns dem nördlichsten Punkt unserer Reise. Bevor wir jedoch Fairbanks ? das Tor zur Wildnis ? erreichen, machen wir noch einen Halt im kleinen Ort North Pole, in welchem das Santa Claus Haus steht und wo das ganze Jahr über Weihnachtsartikel verkauft werden.

Tag 10: Chena Hot Springs Tagesausflug nach Chena Hot Springs. Wir geniessen ein entspannendes Bad im heissen Quellwasser. Wer Lust hat, kann sich auch mit einer entspannenden Massage verwöhnen lassen. Auf einer kleinen Wanderung werden wir einmal mehr feststellen, wie rasch in Alaska die Zivilisation hinter sich gelassen werden kann. Die Umgebung von Chena Hot Springs ist zudem sehr bekannt für Elche, welche dieses Gebiet lieben und häufig beobachtet werden können.

Tag 11: Fairbanks – Denali Nationalpark Bevor wir Fairbanks verlassen, unternehmen wir auf dem Chena River einen Ausflug mit einem alten Raddampfer. Anschliessend fahren wir auf einer schönen Strecke gemütlich südwärts und treffen im Verlauf des Nachmittags beim Parkeingang des Denali Nationalparks ein.

Tag 12: Denali Nationalpark Heute steht uns ein weiterer Höhepunkt bevor. Wir unternehmen einen ganztägigen Ausflug mit einem Shuttle Bus in den Park. Hier finden wir die besten Voraussetzungen, um Grizzlybären aus nächster Nähe zu beobachten. Des Öfteren sind auch Elche, Karibus, Füchse, Murmeltiere, Bergschafe, eher selten auch Wölfe, Adler und Bergziegen zu beobachten. Mit etwas Glück öffnet sich zudem der Ausblick auf den höchsten Berg Nordamerikas, den Mount Denali.

Tag 13-14: Denali Nationalpark – Talkeetna Am heutigen Tag wird unser Transportmittel die Alaska Railorad sein – die Zugfahrt führt uns mitten durch eine absolut unberührte Landschaft nach Talkeetna, dem Ausgangsort für sämtliche Expeditionen zum Mount Denali. Erneut übernachten wir zweimal und am Ruhetag besteht die Möglichkeit, einen Rundflug zum Mount Denali zu unternehmen.

Tag 15: Talkeetna – Seward Auf dem Weg nach Seward besuchen wir den berühmten Schlittenhundezüchter Martin Buser, der vor über 20 Jahren aus der Schweiz nach Alaska ausgewandert ist. Martin hat bereits mehrmals das bekannte Hundeschlittenrennen «Iditarod» von Anchorage nach Nome gewonnen und erzählt uns von seinen Abenteuern und Erfahrungen. Anschliessend fahren wir entlang dem «Turnagain Arm». Diese grosse Bucht südlich von Anchorage wird täglich zweimal von Ebbe und Flut geprägt. Die Gezeiten betragen über 10 Meter, so dass teilweise das Einsetzen der Flut von blossem Auge beobachtet werden kann. Gegen Abend treffen wir im Städtchen Seward ein, welches Ausgangspunkt für Ausflüge in den Kenai Fjords Nationalpark bildet.

Tag 16: Seward Am heutigen Tag ist eine Wanderung vorgesehen. Je nach Zusammensetzung der Gruppe geht es auf den Mount Marathon oder in Richtung Harding Icefield. Fakultativ besteht selbstverständlich die Möglichkeit, den Tag mit einer Wal- und Gletschertour in den Kenai Fjords Nationalpark zu verbringen.

Tag 17: Seward – Homer Auf der heutigen Fahrt können auf der anderen Seite des Cook Inlet die imposanten Vulkan-Berge beobachtet werden, welche teilweise noch aktiv sind. In Homer, einem lieblichen Ort in herrlicher Umgebung, verbringen wir die nächsten zwei Nächte.

Tag 18: Homer Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wer gerne fischen möchte, findet hier das grösste Angebot überhaupt in Alaska. Warum nicht mit einem Halibutkutter hinaus in die grosse Bucht fahren? Ein Rundflug über die Gletscherwelt oder ein Ausflug mit der Fähre «Danny J» zum malerisch gelegenen Künstler-Dorf Halibut Cove auf der anderen Seite der Bucht sind weitere Möglichkeiten, um den Tag interessant zu gestalten. Ein Höhepunkt jeder Reise ist sicher auch ein Bärenbeobachtungsausflug, welcher auf Wunsch dazu gebucht werden kann.

Tag 19: Homer – Anchorage Auf dem Rückweg nach Anchorage besuchen wir das kleine Fischerdörfchen Ninilchik, einstmals eine Station des russischen Pelzhandels. Die russisch-orthodoxe Kirche aus dem Jahre 1900 und der historische Friedhof thronen würdevoll über dem Örtchen. Auch auf dem Programm steht ein Besuch des Alaska Wildlife Centers in Portage. Gegen Abend erreichen wir dann unseren Ausgangsort Anchorage.

Tag 20: Anchorage Der heutige Tag steht nochmals zur freien Verfügung. Sie können den Tag in der grössten Stadt Alaskas mit Sightseeing und letzten Einkäufen verbringen oder es besteht auch die Möglichkeit, nochmals einen Tagesausflug zu machen.

Tag 21: Abreise Transfer zum Flughafen oder individuelle Weiterreise.

Hinweise: Im Voraus buchbare Zusatzleistungen: Zuschlag für Bahnfahrt GOLD STAR CHF 150.– Rundflug zum Mount Denali CHF 300.– Rundflug zum Mount Denali mit Gletscherlandung CHF 400.– Kenai Fjords Wal- und Gletschertour in Seward CHF 210.– Bärenbeobachtungsausflug ab Homer CHF 810.– Bärenbeobachtungsausflug ab Anchorage ab CHF 960.– Preisänderungen unter Vorbehalt.

Reisedaten:
30. Juli bis 19. August 2023

Reisedauer:
21 Tage

Teilnehmerzahl:
6 - 10 Personen

Ab - Bis:
Anchorage

Im Preis inbegriffen:
- Sämtliche Übernachtungen, davon 2 mit Etagenbad
- 9x Frühstück
- Tagesausflug in den Denali Nationalpark
- Wal- und Gletschertour in Valdez
- Eintritt Chena Hot Springs
- Eintritt Anchorage Museum
- Alaska Wildlife Center Portage
- Raddampfertour in Fairbanks
- Zugfahrt Denali – Talkeetna
- Historic Tour of Kennicott
- Hundeschlittendemonstration
- Transfers und Transporte gemäss Reisebeschrieb
- Nationalparkgebühren
- Deutschsprachige Reiseleitung

Nicht im Preis inbegriffen:
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Übrige Mahlzeiten

Preis pro Person im Doppelzimmer
CHF 7'500.–

Zuschlag Einzelzimmer
CHF 2'900.–

Hinweis